

Verhandlungsschrift

über die am Dienstag, den 3. Juli 1973 um 20.15 stattgefundene
38. Sitzung der Gemeindevertretung Hittisau. (

Anwesende: Bgm. Anton Bilgeri, die Gemeinderäte Elmar Huber,
Josef Hagspiel, Erwin Eberle und Othmar Reidel,
die Gemeindevertreter Ignaz Bartenstein, Oskar Eberle,
Herbert Bilgeri, Anton Faißt, Hermann Hagspiel,
Konrad Hagspiel, Alfred Lässer, Helmut Neyer und
Albert Schelling, der Gemeindegassier Konrad Schwarz
sowie zwei Zuhörer.

Entschuldigte: GV. Xaver Gerbis, Ludwig Hagspiel, Otto Lip-
burger und Alfons Sutterlüti.

T a g e s o r d n u n g : .

1. Eröffnung und Begrüßung; Feststellung der Beschlußfähigkeit.
2. Verlesung des letzten Protokolls.
3. a) Vorlage der Jahresrechnung 1972
b) Bericht des Prüfungsausschusses und Antragstellung
auf Genehmigung der Jahresrechnung.
4. Vergabe Straßenbeleuchtung Heideggen.
5. Stellungnahme zu einem Vertragentwurf.
6. Bericht des Bürgermeisters und Allfälliges.
7. Vertraulich.

1. Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt alle
Erschienenen und stellt die Beschlußfähigkeit fest.

2. Die Niederschrift der letzten Sitzung wird verlesen
und ohne Einwand genehmigt.

3. Gemeindegassier Konrad Schwarz legt die Jahresrechnung
1972 zur Beratung und Genehmigung vor. Er stellt Einnahmen
und Ausgaben der einzelnen Haushaltgruppen gegenüber,
erläutert und begründet die wesentlichen Überschreitungen
des Gebarungsergebnisses vom Voranschlag und klärt bei
Anfragen auf.

Die Jahresrechnung 1972 weist in der Erfolgsgebarung
Einnahmen von S 6.464,098,36 und Ausgaben von S 8.002.835,60,
in der Vermögensgebarung Einnahmen von S 1.948.267,63 und
Ausgaben von S 87.000,-- aus. Somit betragen die Einnahmen
der Haushaltgebarung S 8.412.267,63 und die Ausgaben
S 8.089.835,60, sodaß sich ein Gebarungüberschuß von
S 322.432,03 ergibt.

Der veranschlagte Budgetrahmen wurde auf der Ausgaben-
seite um S 132.564,40 unterschritten, auf der Einnahmenseite
sind Mehreingänge von S 186.867,63 zu verzeichnen.

Bedeutende Überschreitungen des Voranschlages erwachsen
in Gruppe 3 - Bergmannfeier mit S 99.601, Gruppe 5 -
Wattgeld des Gemeindegassiers mit S 73.801,--, Gruppe 7 -
Schwimmbad mit S 297.706,-- und Gruppe 8 - Wasserwerk
Bolgenach mit S 528.443,--.

Für Investitionen im Bauwesen, öffentliche Einrichtungen und wirtschaftliche Unternehmen wurden u.a. aufgewendet:

für den Straßenbau Bolgenach	S 731.861.--
die Kanalisation	S 1857.721.--
das Schwimmbad (Kabinenbau)	S 879.706.--
das Wasserwerk Bolgenach	S 1528.443.--

Die Schulerhaltungsbeiträge an andere Gemeinden beziffern sich auf S 187.871.--.

Das Reinvermögen betrug zum Jahresende S 6.669.868.--, der Darlehensschuldenstand S 2.377.907.--, die Darlehenshingabe an den Landeswohnbaufond S 949.400.--.

Für den Prüfungsausschuß erstattete sodann GV.Konrad Hagspiel Bericht. Die Überprüfung der 3906 Buchungen und Belege sowie der Kontostände und des Kassastandes ergab keinerlei Unstimmigkeiten und widmungswidrige Verwendung irgendwelcher Geldmittel. Die saubere und übersichtliche Führung des Rechnungswesens verdiente Lob und Anerkennung. Nach einer zusammenfassenden Übersicht auf die Haushaltgebarung und den Stand der Gemeindefinanzen stellte er den Antrag auf Entlastung des Kassiers und Genehmigung des Rechnungsabschlusses 1972.

Der Antrag fand die einhellige Zustimmung der Gemeindevertretung. Ebenso wurden die erfolgten Überschreitungen einstimmig gebilligt.

Der Bgm. dankte dem Kassier für die genaue und saubere Buchführung und dem Prüfungsausschuß für seine Kontrolltätigkeit und den Bericht.

4.) Über die Straßenbeleuchtung in Heideggen haben die heimischen Elektrounternehmen Offerte eingereicht, deren Eröffnung der Bürgermeister vornahm. Einige Unklarheiten in den Ausschreibungsunterlagen machen ein Nachtragsoffert notwendig. Nach deren Eingang wird dem Gemeindevorstand die Entscheidung über die Vergabe übertragen.

5. Der Bgm. bringt den Vertragsentwurf über die schlüsselmäßige Aufteilung der Erhaltungskosten für das Gemeindehaus nach dem Besitzverhältnis zwischen Gemeinde und Raiffeisenkasse zur Kenntnis. Die Gemeindevertretung gibt zum vorgelegten Vertragsentwurf ihre grundsätzliche Zustimmung. Nach Behandlung des Entwurfes im Vorstand der Raiffeisenkasse soll dieser in gutlichem Einvernehmen zum Abschluß gebracht werden.

6. Bericht des Bürgermeisters:

- a) Am Pfingstsonntag fand in Bolgenach die Einweihung und Eröffnung der Beschützenden Werkstätte der Lebenshilfe statt.
- b) In der Vollversammlung der Brgenzerwälder Feuerversicherungsanstalt konnte über einen positiven Jahresabschluß berichtet werden. Beschlossen wurde die Gebietserweiterung auf den ganzen Bezirk Bregenz.
- c) Bei einer Begehung des Güterweges Bolgenach - Häderich sprachen sich die öffentlichen Stellen im Interesse des Landschaftsschutzes dafür aus, zum Häderich lediglich einen nicht öffentlichen Zubringerweg auszubauen.
- d) Mit dem Landesstraßenbauamt wurde über die Zufahrt zum Baugrund des geplanten Hotelbaues der KOM-PLAN-GESELLSCHAFT verhandelt. Eine gangbare Lösung zeichnet sich ab.
- e) Im Feuerwehrgerätehaus wurde die Funk-Fixstation installiert.

f) Laut einem Schreiben des Amtes der Landesregierung hat die Gemeinde nach dem Entscheid des Verfassungsgerichtshofes auf Grund der Volkszählung 1971 an Ertragsanteilen des Bundes einen Übergenuß von S 284.900,- und an Landesumlage S 7.700,- für das Jahr 1971 zurück- bzw. nachzuzahlen.

g) Der Bgm. berichtet über die Ergebnisse aus der Statistik der Volkszählung 1971, aus der interessante Aufschlüsse über die Bevölkerungsstruktur, die Altersschichtung, Berufsgliederung, den Beschäftigungs- und Personenstand etc. zu entnehmen sind.

h) Die Regionalplanungsgemeinschaft ersucht die Gemeinden um Stellungnahme zur Errichtung einer Musikschule ab 1.1.1974. Der Abgang pro Schüler wird auf S 2.500,- geschätzt. Die Gemeindevertreung bezieht positive Stellungnahme.

GR. Reidel berichtet über Ausbildung von Jungmusikanten des Vorderwaldes, womit Kapellmeister Neusser begonnen hat. Die Gemeinde wird einen Teil der Schulungskosten bestreiten.

i) Das B.M. für Bauten und Technik verlangt entgegen des früheren Bescheides zur Flüssigmachung der Bundesmittel für die Kanalisation nun die Vorlage eines Detailprojektes der Kläranlage. Der Bgm. wird beim Landeswasserbauamt und der Landesregierung in dieser Angelegenheit vorsprechen.

j) Betreffs der Zusage der Landesregierung über bes. Bedarfszuweisungen für den Schulbau berichtet der Bgm., daß diese mit der Anmerkung: Wird zurückgestellt! versehen ist. Der Bgm. wird auch in dieser Sache bei der Behörde vorsprechen.

k) Der Bgm. berichtet über die einschlägigen Bestimmungen im Entwurf des Landschaftsschutzgesetzes.

l) Der Fußballklub ersucht in einem Schreiben um Unterstützung bei der Lösung der Spielplatzfrage. Es wird beschlossen, den Sportplatz in der Mühle spielfähig zu machen.

m) Kaplan i.R. Stellenberger begeht am 15.7. sein 50-jähriges Priesterjubiläum. Der Jubilar wünscht keine offizielle Feier. Der Bgm. wird die Glückwünsche der Gemeinde überbringen.

n) Die Güterweggenossenschaft Bolgenäch - Häderich wünscht eine Überprüfung des Gemeindecbeschlusses betreffend den Beitrag zu den Belagsarbeiten. Da die Verhandlungen in der Gemeinde Riefensberg über die erforderlichen Servitutsrechte für den Bau der Liftanlage noch nicht abgeschlossen sind, wird die Beschlußfassung vertagt.

o) Auf dem Kirchplatz sollen die Bodenmarkierungen erneuert werden.

7. Vertraulich - Personalfragen.

Schluß der Sitzung um 0.30 Uhr.

Elmar Huber

Anlagen

Sitzung vom 24.4.1973

11. Vertraulich

Durch die Aufnahme des Gemeindesekretärs Konrad Schwarz in das Beamtenverhältnis ist die Gemeinde Versicherungsträgerin. Mit der Gebietskrankenkasse wird die Gemeinde mit einstimmigem Beschluß eine Rückversicherung für die Pensionsansprüche abschließen.

Elmar Huber

Anton Pilgerer

Sitzung vom 3. Juli 1973

Vertraulich!

7. Personalfragen

Auf die Ausschreibung des Postens einer Kindergarten-Helferin sind drei schriftliche Bewerbungen eingegangen, die der Bgm. zur Kenntnis bringt. Es sind dies:

Frau Herma Fink, Hittisau,
Frau Klaudia Steurer, Hittisau
Frl. Luzia Bader, Langenegg.

Der Vorzug wird den einheimischen Bewerberinnen gegeben. Nach Fühlungnahme über die Entlohnungsansprüche, soll in der nächsten Sitzung die Entscheidung gefällt werden.

Elmar Huber

Anton Pilgerer

Sitzung vom 7. August 1973

9. Personalfragen

Über die Besetzung der Stelle einer Kindergartenhelferin wurde in schriftlicher Abstimmung wie folgt entschieden:

Bader Luzia	2 Stimmen
Steurer Klaudia	4 "
Fink Herma	8 "
	1 Leerstimme

Somit wird Frau Herma Fink als Kindergartenhelferin ab Herbst angestellt.

Elmar Huber

Anton Pilgerer

Sitzung vom 24.4.1973

11. Vertraulich

Durch die Aufnahme des Gemeindesekretärs Konrad Schwarz in das Beamtenverhältnis ist die Gemeinde Versicherungs-trägerin. Mit der Gebietskrankenkasse wird die Gemeinde mit einstimmigem Beschluß eine Rückversicherung für die Pensionsansprüche abschließen.

Elmar Huber

Anton Pilger
△

Sitzung vom 3. Juli 1973

7. Personalfragen

Auf die Ausschreibung des Postens einer Kindergarten-Helferin sind drei schriftliche Bewerbungen eingegangen, die der Bgm. zur Kenntnis bringt. Es sind dies:

Frau Herma Fink, Hittisau,
Frau Klaudia Steurer, Hittisau
Frl. Luzia Bader, Langenegg.

Der Vorzug wird den einheimischen Bewerberinnen gegeben. Nach Fühlungnahme über die Entlohnungsansprüche, soll in der nächsten Sitzung die Entscheidung gefällt werden.

Elmar Huber

Anton Pilger
△

Sitzung vom 7. August 1973

Vertraulich!

9. Personalfragen

Über die Besetzung der Stelle einer Kindergartenhelferin wurde in schriftlicher Abstimmung wie folgt entschieden:

Bader Luzia	2 Stimmen
Steurer Klaudia	4 "
Fink Herma	8 "
	1 Leerstimme

Somit wird Frau Herma Fink als Kindergartenhelferin ab Herbst angestellt.

Elmar Huber

Anton Pilger
△